

Pünktlich um 20 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzender Robert Gehrisch die anwesenden 14 Vereinsmitglieder zur JHV für das Jahr 2020. Er stellte die fristgerechte Einladung mit Datum vom 28.09.2021 und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Da der Schriftführer, Marco Laaber, entschuldigt nicht anwesend war, wurde die Protokollführung vom 1. Vorsitzenden übernommen.

Es waren keine Anträge zur JHV eingegangen.

Anschließend wurde der Versammlung die Tagesordnung verlesen:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung.
3. Bericht des Vorsitzenden für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020.
4. Bericht des Kassenwartes und anschl. Entlastung des Vorstands auf Antrag eines Kassenprüfers.
5. Neuwahlen
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) 2. Vorsitzender
  - c) Schatzmeister
  - d) Schriftführer
  - e) Kassenprüfer 2021
6. Vorblick auf die 52. Nibelungenring-Rallye in 2022 und weitere Aktivitäten des Vereines.
7. Verschiedenes

### *TOP 3. Bericht des Vorsitzenden für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020.*

Der 1. Vorsitzende gab seinen Bericht über das abgelaufene Jahr 2020. Da Pandemiebedingt die Rallye abgesagt werden musste, fiel dieser sehr kurz aus.

Hier nochmals zum Nachlesen:

*Der Bericht für das Geschäftsjahr 2020 ist relativ schnell abgehandelt. Die Corona Pandemie raubte uns letztendlich alle Veranstaltungshoffnungen. Es wurde zwar der Antrag bei Kreis gestellt und auch ein umfangreiches Hygienekonzept aufgestellt. Aber Anfang August, der Zeitpunkt um mit intensiveren Planungen zu beginnen, machte uns im Orga-Team bewusst, dass wir die Rallye 35 mit Zuschauern nicht durchführen können. Da wir aber Zuschauer und das damit verbundenen Rallyeheftchen brauchen um die Rallye einigermaßen finanziell auf sichere Beine zu stellen, entschlossen wir uns die Rallye abzusagen.*

*Ich versuchte dann noch einen Doppel-Rallyesprint (3x hoch und 3xrunter) auf der Zotzenbacher Bergrennstrecke zu organisieren aber auch hier wurde uns von den Ordnungsbehörden dringend abgeraten, diesen durchzuführen. Der Grund waren die Fallzahlen, die wieder enorm anstiegen.*

*Alle Arbeit war somit leider umsonst und unsere Hoffnungen lagen nun auf 2021.*

Da es keinen Diskussionsbedarf benötigte, ging es zum nächsten

### *TOP 4. Bericht des Kassenwartes*

Der Kassenwart Andreas Emig gab einen Überblick über die finanzielle Situation des Vereines mit Stand vom 31.12.2020.

am 29.10.2021 im Hotel Wiesengrund in Winkel.

Zum Stichtag 01.01.2020 betrug der Barkassenbestand 60,19 € und der Bankkontostand betrug 1078,99 €, in Summe also 1139,18 €.

Am 31.12.2020 betrug der Barkassenbestand 60,19 € und der Bankkontobestand 2089,78 €, in Summe also 2149,97 €. Es wurde damit ein Gewinn von 1010,79 € erwirtschaftet.

Die Gesamteinnahmen betragen im Jahr 2020 1140,00 €, dem stehen Ausgaben in Höhe von 129,21 € gegenüber.

Damit endete sein Bericht und es folgte

*der Bericht der Kassenprüfer und anschl. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2020*

Der Kassenprüfer Klaus Kräger gab einen kurzen Bericht zur Kassenprüfung ab. Er stellte die ordnungsgemäße Führung der Kasse fest und bat anschl. die Versammlung um Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2020.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja Stimmen, keine Enthaltung, keine Gegenstimme (der anwesende bisherige Vorstand stimmte nicht mit ab)

Somit ist der Vorstand der VG Nibelungenring-Rallye für das Jahr 2020 entlastet.

Als nächstes stand der

*TOP 5 Neuwahlen*

Zunächst musste ein Wahlleiter bestimmt werden. Heinz Muntermann wurde vorgeschlagen und war auch bereit als Wahlleiter die Wahl des 1. Vorsitzenden zu übernehmen.

Heinz Muntermann wurde einstimmig von der Versammlung gewählt und bat die Versammlung um Vorschläge.

Vorgeschlagen wurde Wiederwahl, also Robert Gehrish. Dieser war bereit das Amt anzunehmen.

Sodann wurde die Wahl vollzogen und Robert Gehrish wurde mit 13 Ja-Stimmen bei eigener Enthaltung wiedergewählt.

Robert Gehrish bedankte sich für das Vertrauen und führte nun weiter durch die restlichen Wahlen.

Nun stand die Wahl des 2. Vorsitzenden an. Bisher war dies Sven-Holger Koczian. Er war aber leider an diesem Abend nicht anwesend, deshalb bat der 1. Vorsitzende um Vorschläge aus der Versammlung.

Vorgeschlagen wurde Paul Gehbauer. Er war bereit die Wahl anzunehmen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen bei eigener Enthaltung.

Somit ist Paul Gehbauer, Kappstraße 22, 64678 Lindenfels der neue 2. Vorsitzender.

*Neuwahl Schriftführer*

Bisher war dies Marco Laaber, der allerdings nicht anwesend war. In einem telefonischen Gespräch erklärte er aber, dass er zur Wiederwahl bereit wäre. Somit wurde Marco Laaber mit 14 Ja-Stimmen in Abwesenheit wiedergewählt.

Neuwahl Schatzmeister, bisher war dies Andreas Emig.

Es wurde Wiederwahl vorgeschlagen und Andreas Emig war bereit das Amt weiterzuführen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen bei eigener Enthaltung

Als letzter Punkt bei den Neuwahlen mussten nun noch zwei Kassenprüfer für das Jahr 2021 gewählt werden. Der 1. Vorsitzende gab den Hinweis, dass die beiden Kassenprüfer des Jahres 2020 noch einmal gewählt werden könnten und schlug deshalb die beiden, Klaus Kräger und Joachim Gehbauer, vor.

Beide waren auf Nachfrage bereit dieses Amt nochmals zu übernehmen.

Auf Nachfrage an die Versammlung und keinen Einwänden wurden die beiden gemeinsam gewählt.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen bei eigener Enthaltung.

Damit waren die Neuwahlen abgeschlossen und es stand

*TOP 6 Vorblick auf die 52. Nibelungenring-Rallye in 2022 und weitere Aktivitäten des Vereins*

auf der Tagesordnung.

Zunächst gab der 1. Vorsitzender seinen Blick auf die 52. Nibelungenring-Rallye.

*Festgelegt wurde bislang nur das Datum der Veranstaltung am 15.10.2022.*

*Wie die Rallye gestaltet wird, soll Anfang 2022 im ORGA-Team festgelegt werden. Den Antrag stelle ich mit den gleichen WP's die wir auch in 2021 fahren wollten.*

*Auf jeden Fall müssen wir aber die gesamte Organisation überdenken. Sicherlich werden wir nicht mehr die bisherige Unterstützung der Feuerwehren erfahren. Wir werden dadurch wohl auch die Funksicherung an den WP's mit übernehmen müssen. Ein Problem besteht sicherlich auch darin, dass wir nun nach der dritten Absage in Folge, mit weniger Helfern rechnen müssen. Dadurch wird unser überaus großzügige Sicherheitskonzept mit den zahlreichen Streckenposten so nicht mehr funktionieren. Es gibt bei der Planung also einiges umzustellen und zu ändern.*

*Im Moment sehe ich auch nur die Möglichkeit eine Rallye 35 mit 35 WP Kilometer durchzuführen.*

*Eventuell könnten wir schon freitags abends zwei WP's fahren um eine Rallye 70 auf die Beine zu stellen. Dazu müsste aber die Bereitschaft der Streckenposten und sonstigen Helfern für diese beiden WP's da sein, denn die WP's würden samstags ja auch gefahren werden. Auch ginge es freitags mittags bereits los, um die WP's kennenzulernen. Es gibt bisher eine Rallye 70 die dies so handhabt, allerdings sind die Teilnehmer davon nicht so sehr begeistert, da der Freitag voll ausgefüllt ist und daher ein Tag Urlaub benommen werden muss.*

*Fragen über Fragen, um die sich das ORGA-Team kümmern muss.*

Hierzu schloss sich eine rege Diskussion an. Es wurden verschiedene neue WP Möglichkeiten vorgestellt um eventuell doch eine Rallye 70 mit 4 Wertungsprüfungen zu veranstalten. Viele Anwesende sahen es aber auch, dass wir sicherlich nicht mehr die Anzahl an freiwilligen Helfern und Streckenposten haben werden und daher wurde auch „Rallyesafe“, eine GPS unterstützte Fahrzeugortung die es erlaubt jeden Teilnehmer zu überwachen, in Betracht gezogen. Damit könnte die Streckensicherung entzerrt werden.

am 29.10.2021 im Hotel Wiesengrund in Winkel.

Es wurde auch vorgeschlagen, eventuell den OPEL E-Cup mit ins Boot zu nehmen. Diese könnten ganz unabhängig, z.B dort wo eine gute Ladeinfrastruktur vorhanden wäre ihr kleines Rallyezentrum haben. Das könnte auch in einer Kommune wie z.B. Fürth, Wald-Michelbach oder Lindenfels auf einem innerörtlichen Platz sein. Durch diese Publikumswirkung können wir uns ein kleines „grünes“ Mäntelchen anziehen.

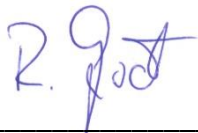
Letztendlich wurde sehr viel darüber diskutiert wie die Rallye in 2022 aussehen könnte. Aber es muss sich auch im Rahmen der Möglichkeiten bewegen.

Es soll nun sehr früh im kommenden Jahr eine Sitzung des ORGA-Teams stattfinden um über das Aussehen der 52. NRR zu beraten.

#### *TOP 7 Verschiedenes*

Klaus Kräger fragte an, ob es nochmals eine WP-Leiter Schulung gibt. Dies wird vom 1. Vorsitzenden mit dem ADAC HTH abgeklärt.

Weitere Meldungen unter diesem Punkt gab es keine und so schloss der 1. Vorsitzende um 21.48 Uhr die Sitzung.



---

1. Vorsitzender gleichzeitig Protokollführer



---

2. Vorsitzender